

Entscheidung gefallen

Vergangene Woche trafen sich 20 hochrangige Vertreter der HR-Branche zur Jurysitzung, um über die Shortlist für den HR Award abzustimmen.

WIEN. Heuer wurde mit fast 150 Einreichungen von großen internationalen Unternehmen, wie auch klein- und mittelständischen Betrieben aus dem gesamten D-A-CH-Raum ein neuer Einreichrekord erreicht. Dies, heißt es seitens des Veranstalters Überall Scene Development, zeige deutlich, „dass sich die Auszeichnung über die Jahre hinweg zu einem wichtigen Bestandteil der deutschsprachigen HR-Landschaft entwickeln konnte“. Jetzt steht auch die Shortlist für den HR Award 2022 fest.

Neue Kategorien

Projekte nominiert wurden wieder in den Kategorien Strategie, Leadership & Personalentwicklung, Employer Branding, Tools & Services, Recruiting sowie in der Sonderkategorie Newcomer of the year.

Die beiden neuen Kategorien Diversity & Inklusion und HR Team of the year reflektieren den Bedarf, Diversität und Inklusion weiter zu etablieren, aber auch der Personalabteilung in den Unternehmen mehr Sichtbarkeit zu verleihen. Die „HR Person of the year“ wird weiterhin von der HR Award-Jury nominiert.

Change im Zentrum

In den vergangenen beiden Jahren war die gesamte Business-Landschaft von der Pandemie geprägt. Das erforderte auch im HR-Bereich viel Veränderung, neue Prozesse und Umgestaltung. Heuer gab es daher besonders viele Einreichungen im Bereich Employer Branding, aber auch in Leadership & Personalentwicklung, gefolgt von Tools & Services.

Die aktuelle Arbeitsmarktsituation – Stichwort Fachkräftemangel – und die neuen Anforderungen und Bedürfnisse der Arbeitnehmerinnen und Arbeit-



© HR Summit/Luzia Mahler

HR-Award-Jury

Alexander Kraus, Michael Pichler, Stefan Eder, Daniela Palmberger-Kals, Gerald Harzl, Michael Radike, Herwig Kummer, Andreas Siquans, Hanna Korn, Sepp Buttinger, Margarete Tipka, Andreas Seidl, Marion Eppinger, Eva Selan, Jessica Grausgruber, Markus Christl, Victoria Schmied und Alma Sehic (v.l.).

nehmer erfordern insbesondere in diesen Themenbereichen innovative Ideen und neue Ansätze. Die spannendsten Projekte, die zeigen, welche Innovationskraft und Kreativität in den Unternehmen stecken, werden im Zuge der Award-Verleihung vor den Vorhang geholt und prämiert.

„Eine Inspirationsquelle“

„Der HR Award ist innerhalb der HR-Szene im D-A-CH Raum eine wahre Inspirationsquelle sowie wichtiger Impulsgeber für innovative Ideen rund um den wichtigsten Erfolgsfaktor von Unternehmen: zufriedene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“, betont Jurymitglied Jessica Grausgruber, HR Development Expert bei der SeneCura Group. „HR-Management war immer wichtig, nur sind die Herausforderungen in diesem Managementbereich nun vermutlich größer als je zuvor. Daher ist es umso wichtiger, sich gegensei-

tig zu vernetzen, auszutauschen und voneinander zu lernen.“ Diese Möglichkeit bietet jährlich der HR Inside Summit in Wien.

Grausgruber: „Als Teil der Jury freue ich mich sehr, noch weiter hinter die Kulissen blicken zu dürfen und die großartigen Visionen und kreativen Lösungen von HR-Pionieren kennenzulernen. Von diesen Persönlichkeiten können wir alle etwas lernen, denn sie haben bereits bewiesen, dass sich ihre Ideen in der Praxis bewähren und einen großen Mehrwert bringen.“

Nachhaltiger Effekt

Die Jury hatte bei ihrer Sitzung schlussendlich die Aufgabe, den Innovationsgehalt, die Übertragbarkeit der Idee und den per Kennzahlen nachgewiesenen Mehrwert der Projekte zu beurteilen.

Damit soll sichergestellt werden, dass die prämierten Einreichungen tatsächlich einen nachhaltigen Effekt in den Un-

”

HR-Management war immer wichtig, nur sind die Herausforderungen in diesem Managementbereich nun vermutlich größer als je zuvor.

Jurymitglied Jessica Grausgruber
SeneCura Group

“

ternehmen erzielen konnten. Die Jurymitglieder wählten aus den zahlreichen Einreichungen dann die interessantesten und bemerkenswertesten Projekte in den jeweiligen Kategorien aus (siehe nächste Seite).